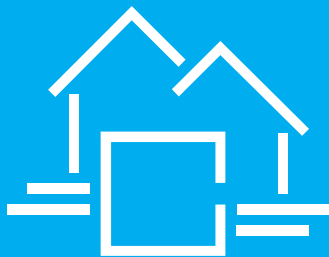


IN F O B R I E F



Foto: Alexander Steffen

Wichtige Mitteilungen auf den Seiten 6 + 7



Haus & Grund®

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Münsterdorf und Umgebung



Zeit für Emotionen, für viele Wünsche
und neue Pläne.

 Sparkasse
Westholstein

Bezaubernde Weihnachtswelt, Kerzenschein und Tannenduft, Gaumenfreuden und manch schöne Überraschung. Was Sie sich auch persönlich für die Advents- und Weihnachtszeit erhoffen: Wir wünschen Ihnen für diese besinnlichen Tage viel Freude! Und wenn Sie für die Zeit danach schon neue Ideen und Pläne haben, beraten wir Sie gerne. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Liebe Leserin, lieber Leser,

Längst haben wir die Uhren auf Winter umgestellt. Mit Beginn der Winterzeit ist bereits Weihnachten in den Schaufenstern und Auslagen der Geschäfte eingekehrt. Das Abzählen der Tage bis zum Weihnachtsfest erleichtert uns der Adventskalender mit seinen 24 zu öffnenden Türen – eine Tradition, die es im Übrigen seit etwa 1920 gibt. Nun hat auch die Weihnachtsbäckerei Hochkonjunktur. In etlichen Häusern duftet es nach Zimt und Anis, wenn nach den klassischen Rezepten Lebkuchen, Elisen und Stollen fabriziert werden.

Ob wir das Jahr mit seinen 365 Tagen als kurz oder lang empfinden, ist nicht wichtig. Wichtig sind die hinterlassenen Spuren. An vielerlei sind die Spuren des Lebens zu erkennen: An Bäumen ebenso wie an Menschen und dessen Beziehungen. Spuren sind Wegzeichen wie zum Beispiel die Abdrücke von Rehen und Hasen im Waldboden. Spuren sagen: „Da war was!“

Man muss nicht eine Person der Zeitgeschichte sein, um Spuren zu hinterlassen. Unsere Gemeinschaft und unser Weg, den wir im zurückliegenden Jahr gemeinsam beschreiten durften, waren aus meiner Sicht erfolgreich und haben



auch Spuren hinterlassen. Der stetige Mitgliederzuwachs spricht für sich und belegt, dass unser Schwerpunkt: „Leben mit Zukunft“ in Münsterdorf und Umgebung richtig ist. So bleibt die Sicherung und Förderung des privaten Grundeigentums innerhalb unserer ländlichen Region ein vorrangiges Ziel unserer Arbeit, ebenso der Erhalt und der Ausbau der Infrastruktur.

Wegzeichen im Gesundheitswesen zu setzen, das ist die Berufung des Allgemeinmediziners Dr. med. Wolfgang Lohmann und seiner Kollegin Dr. med. Uta Brahmstaedt. Die Arztpraxis am Brunnen 26 in Münsterdorf besteht seit nunmehr zwanzig Jahren und stellt die medizinische Grundversorgung in fachlich kompetenter Art und sympathischer Weise sicher. Wir gratulieren von

hier aus zum Praxisjubiläum und danken für den Dienst am Menschen vor Ort.

Ein Garant für ein weltoffenes und menschliches Christentum vor Ort ist Pastor Ralf Greßmann, der seit nunmehr 25 Jahren in der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Anschar, Münsterdorf, markante Spuren gesetzt hat. Sein Arbeitstempo und sein unermüdlicher Einsatz für den Menschen zeichnen Pastor Greßmann in hohem Maße aus: „Der fährt durchgehend 130 Stundenkilometer“, wie sein Amtsbruder Mrutta Bartholomayo Balozi am Ende seiner Hospitanz in der Kirchengemeinde anerkennend feststellte. Als Seelsorger gibt Pastor Greßmann der Kirche ein lebendiges authentisches Gesicht. Wir danken ihm für seinen rastlosen Einsatz für Mensch und Kirche und die Standortsicherung der St. Anschar-Kirche in Münsterdorf. Weiter so!

Leid und Freud liegen dicht beieinander, wenn es um die Spuren der Erinnerung geht. Stellvertretend für alle im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder möchten wir daher an dieser Stelle an Willi Eggers erinnern, der am 07.07.2013 im 75. Lebensjahr von uns gegangen ist. Willi Eggers Spuren in unserer Gemeinschaft führen bis in das Jahr 1961 zurück – dem Jahr der Be-

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Editorial	3	Eine Mitgliedschaft, die sich auszahlt	17
Impressum	6	Kommunales – Lägerdorf	18
Wir über uns	6	Landesverbandstag	20
Energieeinsparverordnung	8	Kommunales – Münsterdorf	22
Haus und Grund empfehlen	10	Münsterdorfer Vereine präsentieren sich	24
Unsere Vorteilspartner	11	Besichtigung der Baustelle der Elbphilharmonie	26
Neue Autobahn A 20	12	Unsere Veranstaltungen	27
Ein Schulhof zum Wohlfühlen	15	Rat und Recht	29

gründung der Mitgliedschaft. Seit dieser Zeit stand er Haus & Grund mit Rat und Tat zur Seite. Bei der letzten Jahreshauptversammlung ist Willi Eggers erneut zum Kassensprüfer gewählt worden. Wir sind zutiefst erschüttert, dass er dieses Ehrenamt nun nicht mehr ausüben kann. Zusammen mit seiner Ehefrau hat Willi Eggers das ihnen gehörende Hausgrundstück liebevoll und aufwendig gestaltet. An den Tagen der offenen Gärten konnten sich nicht nur die Münsterdorfer, sondern auch viele Gartenliebhaber aus Schleswig-Holstein davon überzeugen. Wir behalten Willi Eggers in guter Erinnerung und fühlen mit der Familie.

Ein Wegzeichen im zweiten Halbjahr 2013 war das Fest der Vereinsgemeinschaft auf dem Gelände des Münsterdorfer Yachtclubs. Petrus meinte es nicht gut an diesem Tag. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch, da die meisten Präsentationen in der Bootshalle dargeboten werden konnten. Pastor Greßmann machte in seiner Andacht zur Eröffnung des Festes deutlich, dass jeder Verein der Gemeinschaft ein kleines Teil im Ganzen ist und dass das Ganze nur funktioniert, wenn sich die einzelnen Teile wie bei einem Puzzle zusammenfügen. Jeder einzelne Verein hatte dazu sichtbar ein Puzzlestück beigetragen, wodurch die Lebendigkeit der einzelnen Gruppen nochmals deutlich wurde. Es war schon beeindruckend, was in den einzelnen Vereinen der Vereinsgemeinschaft geschaffen wird. Essen und Trinken kamen bei dem Fest der Vereinsgemeinschaft nicht zu kurz. Das Kuchenbuffet war überwältigend. Ein Käsekuchen war überragend. Die Spur des Rezeptes konnte ich nicht verfolgen. Meine Bitte ist daher, dass alle ihre Rezepte

bei der Redaktion des Infobriefes einreichen, die beim Fest der Vereinsgemeinschaft einen Käsekuchen gebacken und zur Verfügung gestellt hatten.

Mehr bezahlbaren Platz zum Leben, weniger Lärm und Autoverkehr sowie mehr Grün am Haus und in der Nachbarschaft hat gerade junge Familien dazu veranlasst, nach Münsterdorf und in sein Umland zu ziehen. Auch für Berufspendler, die in Hamburg arbeiten, sind Münsterdorf und Umgebung aufgrund der unmittelbaren Anbindung an die A23 attraktiv; denn Hamburg ist nur etwas mehr als 50 km entfernt, etwa 60 Autominuten. Fast unmittelbar vor der Haustür liegt einem die Natur zu Füßen, wie auch unser Titelfoto aussagt. Sie lädt zu Spaziergängen oder ausgiebigen Radtouren auf Spurbahnen ohne größere Höhendifferenzen ein. Es gibt immer noch günstiges Baugeld. Baugrundstücke sind allerdings rar, so dass vielfach nur der Erwerb eines alten Hauses in Betracht kommt. Aber gerade in Münsterdorf gibt es Häuser in einem gut erhaltenen Zustand. Diese Grundstücke haben den Vorteil, dass sie „eingewachsen“ sind. Einziger Wehrmutstropfen zum Jahreswechsel 2013/2014 ist dabei, dass sich die Grunderwerbsteuer in Schleswig-Holstein wieder einmal erhöht – von ehemals 5 % auf 6,5 %. Damit ist das Bundesland Schleswig-Holstein Spitzenreiter in Sachen Grunderwerbsteuer. Selbst das „arme“ Bundesland Berlin begnügt sich mit einer Grunderwerbsteuer von 6 %. Erwerber in Bayern und Sachsen kommen zurzeit mit 3,5 % Grunderwerbsteuer am günstigsten weg.

Günstige Immobilienpreise allein sichern aber nicht den Zuzug von

Neubürgern. Das Umfeld ist von entscheidender Bedeutung. Hier tun die Gemeinden gut daran, wichtige Strukturen nicht nur am Leben zu erhalten, sondern auch zu stärken. Es liegt aber auch an jedem einzelnen, die Angebote vor Ort anzunehmen. Gerade die Vereine sind auf Ihre Unterstützung angewiesen. Stärken Sie deshalb die Vereine in Münsterdorf und Umgebung durch eine aktive oder passive Mitgliedschaft. Wenn sich unser Verein weiter entwickeln und unsere Dienstleistung vor Ort mit einer eigenen, bescheidenen Geschäftsstelle verbessern soll, benötigen wir einfach weitere neue Mitglieder. Machen Sie daher in Ihrem Bekanntenkreis Werbung für uns, aber auch für alle anderen gemeindlich angebotenen Vereine in Münsterdorf und Umgebung.

Einer unserer Schwerpunktthemen bleibt die Ortsentwicklung und -gestaltung. Seit der letzten Kommunalwahl prägen zum Teil neue Gesichter die Gemeindevertretungen und Ausschüsse. Während in Lägerdorf Bürgermeister Heiner Sülau bereits seit 2008 die Geschicke der Gemeinde leitet, ist es in Münsterdorf zu einem Wechsel gekommen. Mit Jörg Unganz hat Münsterdorf einen Bürgermeister, der im Ort und in der Region fest verwurzelt ist. Wir wünschen beiden Bürgermeistern eine glückliche Hand, Visionen und Durchsetzungsvermögen. Mit beiden Gemeinden wollen wir im Gespräch bleiben und unsere Vorstellungen zur Infrastruktur darlegen. Der Straßenraum ist nun einmal vorgegeben. Wir können aber insbesondere Verbesserungen schaffen für die bislang benachteiligten Gruppen wie Radfahrer und Fußgänger. Was spricht eigentlich dagegen, gemeindeweit und flächendeckend

in Münsterdorf eine Tempo-30-Zone einzurichten? Tempo 30 auf der Straße entschärft die Konkurrenz mit anderen Verkehrsteilnehmern und schont ein wenig mehr die Fahrbahndecke. Zwischen den einzelnen Ortschaften und angrenzenden Gemeinden ist ein Radwegenetz zu schaffen – durch eigenständige Radstreifen ggf. zu Lasten verengter Autofahrspuren.

Die Zahl der Radfahrer hat erheblich zugenommen. Deswegen besteht Handlungsbedarf. Vielfach benutzen Schüler der weiterführenden Schulen für den Weg zur Schule in Itzehoe das Rad. Der ärgerliche, emissionsbelastete Schwerlastverkehr muss aus unseren Gemeinden herausgehalten und auf Anlieger beschränkt werden. Das

ist für die Zukunft unserer Gemeinden zwingend geboten.

Die Verengung der L116 zwischen Breitenburg und Lägerdorf ist immer noch ein Ärgernis, und bleibt offensichtlich ein Dauerzustand. Hier sind unsere Anstrengungen und Kontaktaufnahmen mit dem Land ohne Erfolg geblieben. Erfolgreich war hingegen der weitere Ausbau unserer Vorteilspartnerschaften.

Mit den Stadtwerken Itzehoe GmbH und den Stadtwerken Wils-ter konnte ein Rahmenvertrag ausgehandelt werden, der es ermöglicht, dass Sie zu günstigeren Konditionen mit Gas und Strom beliefert werden. Der hierfür notwendige Auftrag an die Stadtwerke zur Um-

stellung auf den Haus- und Grund-Tarif erfolgt dabei durch Sie persönlich. Wir bestätigen gegenüber den Stadtwerken Ihre Mitgliedschaft in unserem Verein. Danach leiten die Stadtwerke dann die Tarifumstellung bzw. den Wechselprozess ein. Weitergehende Informationen hierzu erhalten Sie direkt bei den Stadtwerken oder aber über unsere Geschäftsstelle.

Es ist hilfreich, andere Meinungen zu hören und das eigene Wirken ab und zu von außen spiegeln zu lassen. Helfen Sie uns daher mit Ihren Anregungen und Hinweisen, aber auch mit Ihrer Kritik zu unserer Arbeit. Der Vorstand von Haus und Grund Münsterdorf und Umgebung bedankt sich für Ihre Treue und wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten. Genießen Sie die Festtage, Weihnachten und die Atmosphäre, seine Symbole und Spuren. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche, entspannte Zeit, einen erfolgreichen Jahresschluss und schon heute einen freudigen Start in das Jahr 2014.

Unsere Wünsche und Gedanken gelten aber auch denjenigen, die die Fest- und Feiertage nicht so frei und unbeschwert wie früher begehen können. Wir fühlen uns Ihnen verbunden.

Es bleibt der Aufruf zum 11. Silvesterlauf in Lägerdorf 2013. Der Streckenverlauf ist winterlich schön. Auch hier können Sie Spuren hinterlassen. Kommen Sie daher zum Silvesterlauf in Lägerdorf – als Teilnehmer oder als Zuschauer. Auch ich bin dabei – als Läufer.

Ihr



**Wir wünschen
Ihnen
ein besinnliches
Weihnachtsfest
und für
das Jahr 2014
alles Gute!**



**Besuchen
Sie
auch unseren
Online-Shop unter
www.thies-online.de**



THIESMEDICENTER

Gasstraße 44 - 46 · 25524 Itzehoe
Tel.- 04821/8888-0 Fax 04821/8888-2800
www.thiesmedicenter.de info@thiesmedicenter.de

**Medizintechnik · Sanitätshausbedarf · Reha-Technik
Orthopädie-Technik · Orthopädie-Schuhtechnik**

Wichtige Mitteilungen für Mitglieder

BITTE NOTIEREN BZW. SPEICHERN

Die Geschäftsstelle von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung ist ab sofort nur noch über die Telefonnummer 04821-8877593 bzw. über die Handynummer 0157-72375777 zu erreichen! E-Mail, Web-Site und Anschrift wie bisher!

Neue Mitgliedsausweise

Jedes Mitglied hat zusammen mit diesem Infobrief (Auswärtige) oder in einem Extrabrief (Münsterdorfer) ihren/seinen neuen Mitgliedsausweis erhalten. Er wurde von Alexander Steffen neu gestaltet und ist gültig bis zum 31.12.2016. Partnerkarten können ab sofort auf Anfrage erstellt werden. Für diese Karten und auch für Nachdrucke bei Verlust werden wir wegen des erhöhten Aufwandes jedoch eine Gebühr von 5,00 Euro erheben!

SEPA

Das ab 1. Februar 2014 gültige und für alle bargeldlosen Zahlungen eu-



ropaweit anzuwendende SEPA-Verfahren bringt nicht nur für die Wirtschaft zusätzliche Belastungen, sondern auch für die Schatzmeister der gemeinnützigen Vereine und letztendlich auch für alle Privatpersonen. Somit waren neben der „üblichen“ Vereinsarbeit, die für sich schon eine Vielzahl von Stunden im Monat einnimmt, eine Reihe von vorbereitenden Maßnahmen für Umsetzung dieser Vorschrift durchzuführen. Aus meiner Sicht ist das Procedere umständlicher und undurchsichtiger als bei der EURO-

Umstellung. Obwohl ich meine, alles Notwendige beachtet zu haben und der Verein auch einige Programme zum Software-Update hinzuerwerben musste, bin ich nicht sicher, dass der Einzug der Versicherungs- sowie der Mitgliedsbeiträge im nächsten Jahr reibungslos ablaufen wird. Aber da müssen wir (und vielleicht auch Sie) wohl oder übel hindurch.

Auf das Verfahren an sich will ich hier nicht näher eingehen – das ist Ihnen in der Presse und auch in diversen Anschreiben von Ver- und Entsorgern sicherlich schon eingehend erläutert worden. Die Vorgehensweise unseres Vereins können die Mitglieder dem diesen Infobrief beigelegten Anschreiben entnehmen. Wir wollen also Anfang Januar hinsichtlich der Versicherungsbeiträge mit dem SEPA-Verfahren starten und werden – im Gegensatz zu der Ankündigung im Infobrief 29 – die Mitgliedsbeiträge nicht bereits Ende Januar, sondern wie gewohnt am 15. April einziehen. Falls es bei dem Einen oder Anderen hierbei zu Unregelmäßigkeiten kommt, so bitte ich um Nachsicht und tatkräftige Mithilfe bei der Lösung des

IMPRESSUM

Herausgeber: Haus & Grund
Münsterdorf und Umgebung

Vorsitzender: Cord Plesmann,
Feldschmiede 81, 25524 Itzehoe,
Telefon: 04821-3014

Geschäftsstelle: Haidkamp 1, 25587 Münsterdorf
E-Mail: info@haus-und-grund-muensterdorf.de
Internet: www.haus-und-grund-muensterdorf.de

Titelfoto: Nordoer Heide, Alexander Steffen
Layout: Glückstädter Werkstätten

Redaktion: Cord Plesmann, Reinhardt v. d. Heyde
Alexander Steffen, Hans-Werner Boll,
Uwe Kühl, Bianca v. d. Heide,
Ingrid Folkerts

Druck/Herstellung: Glückstädter Werkstätten, Itzehoe

Auflage: 2200

Problems, denn wir sind keine Profi's – nur Ehrenamtler!

NEUES DESIGN



Seit dem 1. Oktober hat unsere Organisation ein neues Corporate Design. Bundesweit sollen die Ortsvereine nach einer gewissen Anlaufzeit mit einem einheitlichen Erscheinungsbild auftreten. Wir haben damit begonnen, die entsprechenden Änderungen vorzunehmen und erscheinen im Internet sowie in den Briefköpfen bereits mit dem neuen Logo. Doch auch hier liegt noch viel Arbeit vor uns, bis wir landes- bzw. bundesweit das Ziel eines einheitlichen Außenauftritts erreicht haben.

INTERNETSEITE

Anfang Oktober konnten wir gut zwei Jahre nach dem Start unseres Internetauftritts den 5000. Besucher verzeichnen. Dabei wurden 21.700 Seiten aufgerufen, also betrachtet jeder Nutzer im Schnitt mehr als vier Seiten.

Nutzen auch Sie dieses Angebot, da eine Vielzahl von Vordrucken direkt oder über einen Link auf den eigenen PC heruntergeladen werden können. Auch unsere Vorteilspartner (wie z.B. ImmobilienScout24) können über www.haus-und-grundmuensterdorf.de direkt erreicht werden.

IMMOBILIENSCOUT24

Der Anbieter hat den Zugang zu den exklusiven Haus & Grund-An-

zeigenpreisen für die Mitglieder verbessert und sicherer gemacht. Das hat zur Folge, dass Vereinsmitglieder den 25 %-Rabatt ab sofort durch Gutscheincodes wie folgt erhalten:

1. Webseite von H&G Münsterdorf (dort: „Leistungen für Mitglieder“) oder von H&G Schleswig-Holstein (dort auf der Startseite „Immobilienvermarktung im Internet“) aufrufen und auf den Immobilienscout24-Hinweis klicken oder www.immobilienscout24.de/hausundgrund eingeben.
2. Ihre E-Mail-Adresse eingeben und „Gutschein anfordern“ klicken.
3. Anzeige in wenigen Schritten erstellen.
4. Anzeigenart und -laufzeit auswählen.
5. Gutscheincode eingeben und 25 % sparen.

Reinhardt von der Heyde

Ein Kreuzworträtsel rund um "Haus & Grund" und das Eigentum

Einheit für Wohnflächen (Abk.)	Ehrenmitglied seit 2013: Erich ...	Gesetzesgrundlage Baurecht in SH (Abk.)	Wünscht sich oft die Infobrief-Redaktion	Unsersatzungsgemäßer Auftrag gegenüber der Politik und Dritten: Wir schützen Ihr ...	Baut Dämme bei Hochwasser (Abk.)	Monat der Gründung (Beginn d. 20. Jahrh.)	Herkunft immer neuer Gesetze	Vier Wände und ein Dach:	Nicht nur als Geldanlage, sondern auch im Allgemeinen gilt: Eigentum ist immer "..."	Gesetz, das Strom verteuert (Abk.)	Erscheint zwei Mal im Jahr
Beim Infobrief gilt: ... wissen mehr!	Ein Mal im Jahr gibt es einen ...Abend	Darin liegt die Holzfensterdichtung (tech.)	Geschäftsführer (nur Vorname)	Ehrenvorsitzender (nur Vorname)	Wir beraten Sie auch beim ...	Das Mietrecht steht im ... (Abk.)	Ein Beratungsfeld, das Miet...	Eigentum verpflichtet (Art. 14 ...)	Traditionsgericht der Jahres.hpt. versamml.	Wir waren zwei Mal "... des Jahres"!	
Für Häuser zahlt man Grundsteuer ...	Anzahl Vorstandsmitglieder	Ort der Sprechstunden (Abk.)	... Jahre H&G Münsterdorf, gefeiert 2011	Gute Berater sind selten mit den Rat am ...	Eine enge Zusammenarbeit, von der Sie profitieren! Die Provinzial ist einer unserer...	Verbilligung von Kosten auf Mieter:	Durch guten Rat ... Sie viel Zeit und Geld	Damit bohrt man sein Parkett:	Bel uns erhalten Sie eine umfassende Beratung rund um das private Eigentum, von ... bis ...	Es berät: Verbandsjuristin Nora ...	
Sprechstundentag (2.+4. im Monat):	Auch dort sind wir präsent, im ... (Abk.)	... % Rabatt für unsere Mitglieder bei OBI		Für diesen kämpfen wir in den Gemeinden:							
Zeitung v. Landesverband (Abk.)											
Mögen nur wenige: ...amt											

Drei Hinweise zum Lösen: Manche Fragen sind mit einem "Augenzwinkern" zu beantworten. Umlaute sind erlaubt. An fetten Linien endet der Suchbegriff

Muss meine Heizung ausgetauscht werden?

„Hausbesitzer zucken zusammen: Alte Heizungen müssen raus“ (ntv)

„Zwei Mio. Heizungen soll es [...] betreffen“ (DIE WELT)

Die Rede ist von der neuen, der zweiten Energieeinsparverordnung, kurz EnEV 2014. Mit dieser Verordnung werden bautechnische Standardanforderungen für Wohnhäuser, Bürogebäude sowie bestimmte Betriebsgebäude definiert, Energie zu sparen.

Eine spezielle Neuerung der EnEV 2014 ist die verschärfte Austauschpflicht für veraltete Heizkessel. Alle Öl- und Gas-Heizkessel, die 30 Jahre und älter sind, müssen bis 2015, also innerhalb gut eines Jahres ausgetauscht worden sein.

So der Tenor vieler Medienberichte. Und auch der Tenor der Verordnung. Was allerdings dabei herauskommt, wenn Journalisten versuchen Gesetzestexte zu lesen, zeigt ein Artikel in der Norddeutschen Rundschau vom 02.11.2013, Seite 24. Die wichtigste Ausnahme wurde genau verkehrt herum dargestellt, wodurch sich auch diejenigen Leser in der Austauschpflicht sahen, die eigentlich hiervon nicht betroffen sind (siehe Bestandsausnahme).

Ulli Kulke merkte in der Tageszeitung DIE WELT an, dass der Gesetzgeber in Form der alten schwarz-gelben Koalition mit der

EnEV 2014 in einer Art und Weise „in den Eigentumsschutz, die Vertragsfreiheit und den Wettbewerb“ eingreift, wie man es sonst nur von den Grünen „angesichts ihrer Ge- und Verbote“ kennt. Für Eigentümer, die unter keine der Ausnahmen fallen, stellt dieses eine „kalte Enteignung“ dar.

Grundsätzlich ist es richtig, dass alle vor 1985 installierten Heizungen zum Jahr 2015 ausgetauscht werden müssen und dann keine Heizung älter als 30 Jahre werden darf. Das Erreichen der Altersgrenze (auch nach 2015) löst dann die Austauschpflicht aus.



Sie läuft zuverlässig, muss sie raus?

Wer angesichts dieser Tatsachen der Meinung ist, sich am 22. September verwählt zu haben, dem sei zur Entwarnung gesagt, dass diese Grundregel durch einige Ausnahmen eingeschränkt wird:

Die Bestandsausnahme

Selbstbewohnte Eigenheime fallen nicht unter die Austauschpflicht, wenn der Eigentümer sein Haus bereits am 01. Februar 2002 be-

wohnt hat. Gerade ältere Hauseigentümer, oftmals mit schmaler Rente, könnten sich den vom Gesetzgeber angedachten Austausch gar nicht leisten und werden mit dieser Ausnahme verschont.

Wer kann schon aus dem Stehgreif 10.000 bis 15.000 Euro aufwenden oder bekommt einen Kredit in dieser Höhe sofort bewilligt? Denn so teuer kann der Austausch bei einem normalen Einfamilienwohnhaus mit allen Folgekosten werden. Teuer wird es also, wenn der Einzug nach dem o.g. Stichtag erfolgte. Es sei denn, es greift:

Die Technikausnahme

Sogenannte Niedertemperatur- oder Brennwertkessel genießen ebenfalls Bestandsschutz. Erstgenannte Technik wurde seit dem Jahr 1984 in Deutschland häufig verbaut. Zahlreiche Hausbesitzer haben auch von sich aus in den vergangenen Jahren aus lobenswerter Eigeninitiative Maßnahmen zum Energiesparen ergriffen.

Wenn es finanziell möglich ist, sollte jedoch nicht nur der zwingende Austausch vorgenommen werden, sondern auch in geschickter Kombination mit Fördermitteln der KfW-Bank (bis zu 5.000 Euro) gleich über eine energetische Sanierung nachgedacht werden. Denn damit lässt sich ein wirklich vernünftiger Schritt zum Energiesparen tätigen.

Lassen Sie sich im Zweifelsfall in unseren Sprechstunden (siehe Seite 17) beraten! *Alexander Steffen*



**DRK-SCHWESTERNSCHAFT
OSTPREUSSEN E.V.**

Bestens versorgt

CLÄRE-SCHMIDT-SENIOREN-CENTRUM [CSCC] | Tel. 95 80 40

DRK-SCHWESTERNSCHAFT MOBIL | Tel. 95 80 95

PALLIATIVE-CARE-TEAM PCT Steinburg | Tel. 95 80 93

BETREUTES WOHNEN | Tel. 95 80 95

Beethovenstraße 1 · 25524 Itzehoe · Telefon 0 48 21 / 95 80 0

www.drk-schwesterndienst.de

Profitieren Sie von
über 30 Jahren Erfahrung



TISCHLEREI
MEISTERBETRIEB

Helm Fenster & Türen

Erneuerung von Fenstern + Haustüren
Innentüren · Rollläden · Schließanlagen
Aufmaß, Beratung, Montage

UWE HELM

Osterstraße 9 · 25587 Münsterdorf
Tel. 0 48 21 - 8 70 65 · Fax 0 48 21 - 60 4 93 46
Mobil 01 51 - 10 41 46 88
uwe.helm@t-online.de

Gesundheit & Vorsorge
in Ihrer Haus-Apotheke!



Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen!
Wir beraten Sie gern!



Tel.: 04828 / 91 39 - Fax: 04828 / 96 22 87
service@sonnen-apotheke-laegerdorf.de
www.sonnen-apotheke-laegerdorf.de

Berit Kühl e.K. - Dorfstraße 28 - 25566 Lägerdorf



Ein wichtiges Thema: Bestattungsvorsorge.



Immer mehr Menschen erkennen
die Notwendigkeit, rechtzeitig alle
Entscheidungen selbst zu treffen.

Wir informieren Sie gerne in
einem vertraulichen Gespräch.

25566 Lägerdorf, Breitenburger Str. 29 a

Eigene Trauerhalle

„Haus des Abschieds“,

25566 Lägerdorf, Stettiner Str. 1

25361 Krempe
Reichenstraße 3
Tel. (0 48 24) 8 31

25524 Itzehoe
Tel. (0 48 21) 95 60 80

KRAUSE
Bestattungen

INH. REIMER KRAUSE
Tel. (0 48 28) 2 63



Fleurop
M. Hauschildt
Floristikfachgeschäft

Rosenstraße 10
Telefon (0 48 28) 2 24
Telefax (0 48 28) 93 63
25566 Lägerdorf



Fahrzeug-Reparaturwerkstatt, Unfall- und TÜV- Instandsetzung,
TÜV-Abnahme, Abgas-Sonderuntersuchung



KFZ-WERKSTATT FREIE TANKSTELLE

Inh.: Peter Lohse/Andreas Blendek
Breitenburger Straße 39, 25566 Lägerdorf

Tel.: 04828 - 257 - Fax 04828 - 8174

SB-Tankstelle - Auto-Waschanlage
Sorgsame Fahrzeugbetreuung - Ölwechsel
Reifen- und Batteriedienst
Waschen-Motorwäsche-Unterbodenwäsche



Malerwerkstätten

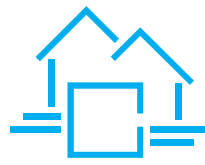
Fuhrmann

Inh.: Marco Brost



25524 Itzehoe · Edendorfer Straße 15
Tel.: 04821 - 76157 · Fax: 04821 - 76617

Machen Sie mit bei der
Haus & Grund-Aktion
 Mitglieder werben Mitglieder



Haus & Grund[®]
 Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Haus & Grund empfehlen und 2 Prämien sichern

**Mitmachen
 und Prämie
 sichern!**



Jeder Werber von Mitgliedern im Bereich des Landesverbandes Haus & Grund Schleswig-Holstein erhält einen attraktiven famila-Einkaufsgutschein im Wert von 20,- €.

Haus & Grund-Mitglieder können für ihren Haus & Grund-Ortsverein ein Neumitglied werben und erhalten zum Dank zwei Prämien.

Über 900.000 private Haus- und Wohnungseigentümer, Vermieter sowie Kauf- und Bauwillige sind bereits Mitglied in der Eigentümer-schutz-Gemeinschaft Haus & Grund. **Aus gutem Grund:** In unserer starken Gemeinschaft findet jeder kompetente Fachberatung bei rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Problemen mit der eigenen oder der vermieteten Immobilie. Unsere Mitgliederzahl verleiht Haus & Grund eine starke Stimme. Und mit jedem neuen Mitglied wächst unsere Meinungsmacht.

Weil Sie uns unterstützen, sollen Sie auch unmittelbar profitieren: Wenn Sie ein Neumitglied für Ihren Haus & Grund-Ortsverein geworben haben, füllen Sie einfach den Prämiencoupon aus und prämiieren Sie sich selbst!

1

Ein Haus & Grund-Ratgeber nach Wahl

2

Wohnklima-Messgerät TH 55
 Nie wieder schlechtes Raumklima und Schutz vor Schimmelbildung.

3

Gutschein für eine Vermietungsanzeige bei ImmobilienScout24
 Ihre Wohnung einen Monat lang bei der nächsten Vermietung anbieten.

4

Gartenset
 Gartenpflege einfach gemacht: praktisches Gartenset im Etui mit Handschuhen.

5

Küchenwaage
 Die digitale Küchenwaage mit Kunststoff-Schale und Tarafunktion besticht durch modernes Design und Funktionalität.

Ihr Prämienantrag

Wenn Sie ein Neumitglied geworben haben, füllen Sie bitte den Prämiencoupon aus und geben diesen entweder in der Geschäftsstelle Ihres Haus & Grund-Ortsvereins ab oder schicken ihn per Post dorthin. Ihr Haus & Grund-Ortsverein bestätigt Ihre Mitgliedschaft und die des Geworbenen und veranlasst die Zusendung der Prämie an Sie.

Wichtig: Derwerbende muss Haus & Grund-Mitglied sein! Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder der Haus & Grund-Organisation sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ein Prämienanspruch besteht nicht, wenn der Geworbene innerhalb der letzten 12 Monate aus dem Haus & Grund-Ortsverein ausgetreten ist.

- ### Ihre Prämie
- Suchen Sie sich für jedes geworbene Neumitglied eine Prämie aus. Sie erhalten diese frei Haus zugesandt. Bitte beachten Sie, dass die Lieferzeit zwischen 3 und 6 Wochen betragen kann! Sollte eine Prämie vergriffen sein, erhalten Sie einen gleichwertigen Ersatz.
- Bitte kreuzen Sie hier Ihre gewünschte Prämie an:**
- 1 Haus & Grund-Ratgeber**
 - Schönheitsreparaturen
 - Der Verwaltungsbeirat
 - Kautions
 - Ehevertrag des Immobilieneigentümers
 - Eigenheimer-Lexikon
 - Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
 - 2 Wohnklima-Messgerät TH 55**
 - 3 Gutschein für eine einmonatige Vermietungsanzeige bei ImmobilienScout 24**
 - 4 Gartenset**
 - 5 Küchenwaage**

PRÄMIENCOUPON

Angaben werbendes Mitglied

Vorname/Name: _____

Straße/Hausnummer: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Telefonnummer: _____ Mitglieds-Nummer (sofern bekannt): _____

Ich habe folgendes Mitglied geworben

Vorname/Name: _____

Straße/PLZ/Ort: _____

Vom Haus & Grund-Ortsverein auszufüllen

Haus & Grund-Ortsverein: _____

Münsterdorf und Umgebung
 Geschäftsstelle Haidkamp 1

PLZ: _____ Ort: _____

2 5 5 8 7 Münsterdorf

Hiermit bestätigen wir die Mitgliedschaft von Werbendem und Geworbenem im Haus & Grund-Ortsverein.

Stempel des Haus & Grund-Ortsvereins

Unterschrift

Unsere Vorteilspartner - Ihr Gewinn

Sparen Sie bares Geld mit unseren Vorteilspartnern, bei jedem Einkauf / Vertragsschluss, bequem mit Ihrem Mitgliedsausweis. Bereits ermäßigte Ware ist selbstverständlich nicht erneut rabattfähig.

▶ Rekord-Fenster+Türen - Werte für Generationen aus Dägeling	5 % Ermäßigung
▶ Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V. (ArGe)	} 10 % Ermäßigung
▶ Hagebaumarkt am Schröder Bauzentrum (3 % + 7 %)	
▶ OBI Markt am Haupthoff Baufachzentrum (3 % + 7 %)	
▶ WAREHaus® - Einfache Verwaltungssoftware für private Vermieter	
▶ WOHN ART Bunge Möbelstudio (auf alle neu geplante Küchen)	
▶ Wohnlicht Leuchtzentrum Heiligenstedten (ohne Occhio/Axel Meise)	
▶ Werbeanzeigen im Haus & Grund INFOBRIEF	
▶ Provincial Nord Brandkasse z.B. Dithmarscher Platz 9 / Itzehoe	Individuelle auf Nachfrage
▶ Haupthoff Baufachzentrum	
▶ ImmobilienScout24 - Die Immobilienvermarktung im Internet	25 % Ermäßigung
▶ Stadtwerke Itzehoe im eigenen Netzgebiet & dem der SH-Netz AG	Sondertarife unter haus-und-grund-muensterdorf.de/energie
▶ Stadtwerke Wilster im eigenen Netzgebiet (Wilster & Umgebung)	

Top-Leistungen für die Haftpflichtversicherung

Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung bietet seinen Mitgliedern zusammen mit der Provincial Nord Brandkasse AG für den Haftpflichtbereich Versicherungsschutz zu optimalen Bedingungen:

Deckungssumme Personen- und Sachschäden	3 Mio. Euro	6 Mio. Euro
Deckungssumme Vermögensschäden	100.000 Euro	100.000 Euro
<u>Jährl. Beitragssätze für die Grundstückshaftpflicht:</u>		
▶ Unbebaute Grundstücke	15,00 Euro	17,00 Euro
▶ Garage mit Grundrisiko/Carport	7,00 Euro	8,00 Euro
▶ Eigentumswohnungen	15,00 Euro	17,00 Euro
▶ Ein- und Zweifamilienwohnhäuser	15,00 Euro	24,00 Euro
▶ Mehrfamilienwohnhäuser mit 3 bis 10 WE	42,00 Euro	58,00 Euro
▶ Mehrfamilienwohnhäuser mit mehr als 10 WE (GP)	50,00 Euro	82,00 Euro
▶ Jede weitere Wohneinheit (11. und mehr)	6,50 Euro	9,00 Euro
<u>Jährl. Zuschlag Privathaftpflicht (gleiche Deckungssumme):</u>		
▶ Im Basismodell (beinhaltet automatisch alle Altverträge)	30,00 Euro	48,00 Euro
▶ Im Topmodell (mit Forderungsausfallversicherung)	49,00 Euro	69,00 Euro
<u>Jährl. Zuschlag Hundehaftpflicht:</u>		
▶ Zusätzlich zu den anderen Prämien	59,00 Euro	67,00 Euro

Neue Autobahn A20 – Chancen für die Region, Chancen aber auch für die Haus- und Grundbesitzer?

Am 27.08.2013 lud der Verein „Neue Wege für Schleswig-Holstein“ e.V., vertreten durch dessen Vorstandsmitglieder Rainer Bruns und Landeswirtschaftsminister a.D. Dietrich Austermann in das IStT/Fraunhoferinstitut zur Podiumsdiskussion im Zuge der Volksinitiative „A20 – sofort“ ein. Die Volksinitiative konnte bis zu diesem Datum bereits über 6.000 Unterschriften pro A20 sammeln und somit auch Herrn Enak Ferlemann, Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, als Referenten aber auch als Diskutanten für das Podium gewinnen. Ihr Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung war durch unser Vorstandsmitglied Uwe Kühl, der einige von Ihnen bereits in seinem Vortrag auf unserem letzten Info-Abend am 27.09.2013 über das Thema informiert hat, vor Ort auf der Veranstaltung vertreten. Allen Haus & Grund-Mitgliedern, die nicht an unserem Info-Abend teil-

nehmen konnten, möchten wir gerne eine Zusammenfassung auf diesem Wege geben – zur Information, aber auch als Anstoß zu Überlegungen, welche Chancen liegen in der A20 für die Region, aber auch für jeden Haus & Grund-Besitzer.

Ist-Situation der Verkehrsinfrastruktur im Norden, historisch bedingt

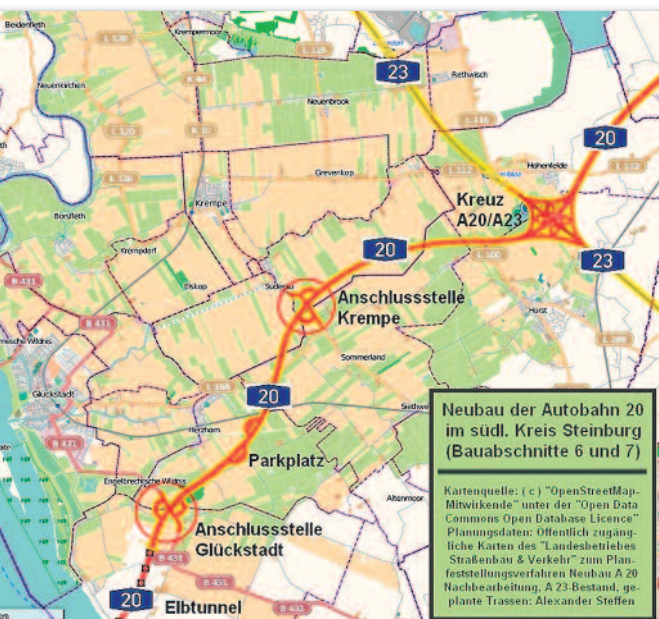
Bereits in grauer Vorzeit wurde auf dem heutigen Innenstadtgebiet Hamburgs eine befestigte Burg zur Verteidigung der damals einzig machbaren Elbquerung gegründet. In deren Schutz konnte sich dann ein immer stärker werdendes Handelszentrum bilden, dessen erste große Blüte mit der Entstehung der Hanse zur vollen Entfaltung kam. Dies hatte zur Folge, dass sich die Warenströme bereits während dieser Epoche sehr stark auf Hamburg konzentrierten. Die damit verbundenen Zolleinnahmen haben unter anderem zum Reichtum der Hansestadt beigetragen, auch wenn vereinzelt schon damals versucht wurde, diese Wegezölle zu umgehen. Das beste Beispiel sind die damaligen Viehhändler, die für ihre Geschäfte den Ochsenweg und damit die deutlich beschwerlichere, aber billigere, Elbquerung bei Wedel genutzt haben. Diese Konzentration der Hauptwarenströme auf Hamburg, fokussierte ebenfalls die Verkehrswege Straße und später Schiene bis in die heutige

Zeit sternförmig, mit einer deutlichen Nord-Süd-Ausrichtung, auf die Hansestadt. Die Teilung Deutschlands wie Europas im 20. Jahrhundert bis zum Ende der 1980er Jahre, intensivierte noch extrem diese reine Nord-/Süd-Orientierung. Allen diesen Umständen hat Hamburg, aus heutiger Sicht, das zweifelhafte Alleinstellungsmerkmal zu verdanken, die einzige deutsche Großstadt der Gegenwart ohne Ringautobahn zu sein.

Welche Probleme können sich daraus für die Gegenwart und die nähere Zukunft ergeben?

Auf dieser Basis der historischen Entwicklung, dem Festhalten an der nunmehr Jahrhunderte alten Infrastrukturkonzeption und nicht zuletzt auch an der in der jüngsten Vergangenheit vernachlässigten Instandhaltung des Verkehrswegesnetzes, lässt die Experten einen Verkehrskollaps riesigen Ausmaßes für den Norden befürchten. Dieses wird insbesondere durch die anstehenden, teilweise schon begonnenen Baumaßnahmen, wie die

- Erweiterung der A7
- Deckelung der A7 im Hamburger Bereich
- Reparaturmaßnahmen und verkehrsbedingten Sperrungen des Elbtunnels
- Sanierung der maroden Brückenbauwerke im Bereich der A7 (siehe z.B. Rader Hochbrücke und die Ständerung der A7 südlich des Elbtunnels im Hafenbereich bis Harburg)



verschärft. Daraus ergibt sich unter anderem die Notwendigkeit der A20 als Alternativverkehrsweg und Umleitungsmöglichkeit für die zu erwartenden Infrastrukturengpässe im Norden der nächsten Jahrzehnte. „Wäre die A20 bereits heute nutzbar, so wäre der zu erwartende Verkehrskollaps durch die beschriebenen, dringend notwendigen Maßnahmen an unserem Verkehrswegenetz, dank alternativ nutzbarer Straßen, vermeidbar“, so Staatssekretär Ferlemann.

Welche weiteren Vorteile könnte eine A20 für den Norden und unsere Region bringen?

In erster Linie wäre die A20, wenn sie in ihrer vollen geplanten Länge fertiggestellt ist, eine Verknüpfung aller europäischen Seehäfen von Polen über Deutschland, Holland, Belgien bis Frankreich und somit die erste Deutschland- und Europaweite Ost-/West-Hauptverkehrsader generell (siehe nebenstehende Karte). Eine solche Verbindung wäre primär nicht unbedingt für den Individual-(PKW-)Verkehr interessant bzw. notwendig, sondern in erster Linie für die Verteilung/Zusammenführung der über die Seehäfen ankommenden/abgehenden Warenströme, in der weltweiten Logistik im Gesamten Modal-Split genannt. Die Fachleute gehen, konservativ geschätzt, von einer voraussichtlichen Zunahme der Warenströme innerhalb des Modal-Splits um ca. 70 % innerhalb der nächsten 10 Jahre aus. Um eine Vorstellung zu bekommen, um welche riesigen Warenmengen es sich hierbei handelt, sei die Indienstellung des ersten, sogenannten „Triple-E“-Schiffes MS „Maersk McKinney-Möller“ in diesem Jahr, welches im vergangenen



Diesen Artikel und die Karten in hoher Auflösung finden Sie auch unter www.haus-und-grund-muensterdorf.de/a20

August erstmals von Fern-Ost kommend Bremerhaven angelaufen hat. Dieses Containerschiff der neuesten Generation hat eine Tragfähigkeit von 18.270 TEU (Twenty-Foot Equivalent Unit = 20-Fuß-Container) und entspricht damit rund 9.150 LKW's, die nur diese eine Schiffsladung im Hinterlandverkehr der angelaufenen europäischen Seehäfen zur Verteilung bringen. Darüber hinaus wird allein die Reederei Maersk bis 2015 weitere 19 von diesen Triple-E-Einheiten, ausschließlich für den Verkehr zwischen Fernost und Europa, in Dienst stellen. Fakt ist weiterhin, dass auch die anderen Reedereien in dieser Schiffsgrößenklasse nicht nur nachziehen werden, sondern bereits konkret entsprechende Schiffe bei den Werften bestellt haben. Für die Logistikexperten steht schon heute fest, dass diese neue Schiffsklasse zwar veraltete Tonnage über die Zeit aus dem Markt verdrängen wird, aber ohne die modernen, bereits in Fahrt befindlichen kleineren Einheiten zu ersetzen. Dieses ist nur, wie bereits geschildert, die Situation des Warenverkehrs zwischen Fernost und Europa, nun kommen aber alle anderen weltweiten Fahrtgebiete noch hinzu – ein gewaltiges Szenario, von dem man jetzt vielleicht ei-

ne kleine Vorstellung hat. Insbesondere wenn man die heutigen tagtäglichen Staus bei uns im Norden sich anschaut und sich nun eine Verdopplung vorstellt, drängt sich einem die absolute Notwendigkeit eines Ausbaus der Infrastruktur, inklusive der A20, auf. Durch die beschriebene Bedeutung der A20 für die Seehafen-Hinterlandverkehre, wird sich fast zwangsweise die Ansiedlung der Wirtschaft um diese Verkehrsader ergeben, um möglichst kurze, schnelle und somit kostengünstige Wege für die Waren zu gewährleisten. Entwickelt sich aber erst einmal die Wirtschaft positiv, wird auch vor Ort investiert und es werden letztendlich langfristig Arbeitsplätze geschaffen. Dadurch wird eine Belebung der Region nicht nur als Wirtschaftsstandort sondern auch als Wohngebiet erreicht.

Was heißt das nun für jedes einzelne Mitglied von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung?

Eine entsprechende Belebung unserer Region und die damit einhergehende Verbesserung der kommunalen Einnahmesituation (Gewerbe- wie Einkommensteuer), versetzt

uns in die Lage, die regionale Infrastruktur, wie die tägliche Versorgung, ein modernes Gesundheitswesen, Schulen, ÖPV usw. leistungsfähig auszubauen. Durch die, dann auch gelebte, Einbeziehung Steinburgs in die Metropolregion Hamburg, wird uns die Möglichkeit der Entwicklung gegeben, ohne unsere liebenswerte ländliche Prägung aufgeben zu müssen. Dies führt mittel- und langfristig zu einer steigenden Attraktivität unserer Region, gerade auch für Zuziehende. Für uns als Haus- & Grundbesitzer hat dieses Szenario handfeste Vorteile. Eine solche Entwicklung lässt automatisch die Bodenrichtwerte steigen. Die benötigten Fachkräfte für eine wachsende Wirtschaft müssen auch von außerhalb angeworben werden. Diese werden wiederum auf dem Wohnungsmarkt sowohl Miet- als auch Eigentumsobjekte verstärkt nachfragen müssen, was ebenfalls zu steigenden Werten der Bestandsimmobilien führt. Wie wichtig für uns Haus & Grund'ler die positive Wertentwicklung unseres Immobilienbesitzes als Absicherung unserer eigenen Altersversorgung oder für den Fall einer Pflegebedürftigkeit ist, konnten sich bereits die Teilnehmer auf unserem Info-Abend am 27.09.2013 einen Eindruck verschaffen.

Wie weit ist die Planung der A 20 gediehen?

Staatssekretär Ferlemann bestätigte, dass die Planfeststellung für Teilabschnitte der A 20 noch in diesem Jahr, der Baubeginn des Elbtunnels bei Glückstadt 2017 und die Freigabe für den Verkehr dann 2025 möglich wäre, sofern alle Beteiligten mitspielen. Von den notwendigen drei Flußquerungen in Deutschland im Verlauf der A 20,

wären der Ems- und der Wesertunnel fertig. Zur Frage der Finanzierung stellte er klar, dass die benötigten Mittel des Bundes und Europas bereits seit Jahren in den Haushalt eingestellt sind, aber bis dato noch nicht abgerufen wurden. Der neu zu schaffende Elbtunnel soll, wie bekannt, im Zuge einer sogenannten ÖPP (öffentlich-privaten Partnerschaft) geplant, gebaut, finanziert und zukünftig betrieben werden. Die an der Ausschreibung interessierten Baukonsortien stehen bereit.

Bei dem aus der Berichterstattung der Presse bekannten französischen Baukonsortium, handelt es sich um die größte Bauunternehmensgruppe Frankreichs und um einen an den Ausschreibungen interessierten Partner. Herr Ferlemann bezeichnete mit einem Augenzwinkern die in der Presse genannte Zeitschiene für die Erstellung als sehr sportlich, da man in Frankreich anscheinend nicht mit dem Zeitbedarf von deutschen Behörden rechnet, aber, wieder ernst werdend, was die reine Bauausführung betrifft, als absolut machbar. Er untermauerte diese Aussage daraufhin auch gleich mit einem Beispiel der Praxis aus seinem eigenen Wahlkreis Cuxhaven, wie effektiv eine ÖPP generell bei großen Bauprojekten sein kann. Er schilderte den Ablauf der gerade fertiggestellten Erneuerung und Ausbau der A1 zwischen Hamburg und Bremen. Die beteiligten Bauämter kalkulierten damals mit 12 Jahren reiner Bauzeit, die öffentlichen Planer mit optimistischen 8 Jahren, so dass man realistisch mit 10 Jahren hoffen durfte. Das über eine ÖPP beteiligte Baukonsortium war dann letztendlich in 3,5 Jahren fertig, und das sogar innerhalb der Kostenplanung! Das lässt doch hoffen.

Was bleibt zu tun?

Als Fazit zog Staatssekretär Ferlemann, dass sehr gute Chancen bestehen, die A 20 zügig fertigzustellen, um dann im Anschluss daran auch die Früchte der positiven Entwicklungsmöglichkeiten für die einzelnen Regionen zu ernten. Voraussetzung dafür ist aber, dass die Landesregierungen der beteiligten Bundesländer mit Nachdruck an die Planung gehen. Schleswig-Holstein zum Beispiel muss den Planungsbereich dafür wieder ausreichend besetzen, nachdem der Planungstab um acht dringend benötigte Planer reduziert und der Rest des Stabes vorrangig auf den Ausbau der Strominfrastruktur angesetzt wurde. Der Bund hätte hier auch der Landesregierung Hilfe angeboten. Als weiteren wichtigen Punkt benannte er die Notwendigkeit, dass bereitstehende Gelder auch zeitnah abgerufen werden müssen, damit solche, die Entwicklung behindernde Engpässe, wie zum Beispiel durch den Personalabbau im Planungsbereich, gar nicht erst entstehen können. Ein nicht zu unterschätzendes Hemmnis, so Ferlemann, ist aber auch in der norddeutschen Mentalität zu finden, die eine Einigkeit in der Sache zwischen den nördlichen Bundesländern bisher immer wieder verhindert hat. Statt an einem Strang zu ziehen und die überregionalen wichtigen Projekte gemeinsam voranzubringen, werden immer wieder eigene, eher sekundäre Vorhaben in der Diskussion mit dem Bund vorgezogen. Herr Ferlemann bekräftigte noch einmal zum Abschluss der Podiumsdiskussion, dass der Bund geschlossen überparteilich, mit einer Ausnahme vielleicht, hinter der A 20 und deren schnellen Fertigstellung steht!

Uwe Kühl

Starke Gemeinschaft

Ein Schulhof zum Wohlfühlen

Das Klima an einer Schule ist maßgeblich vom Zusammenwirken aller an Schule Beteiligten geprägt. Wenn sich Eltern, Schüler und Lehrer mit ihrer Schule identifizieren und sich engagiert in das Schulleben einbringen, dann ist dies Grundlage dafür, dass sich alle wohl fühlen können. An der Grundschule Münsterdorf ist die Basis hierfür gelegt, wie die beiden abgeschlossenen Aktionen deutlich werden ließen. Zum einen spiegelt die Umgestaltung des Schulhofes nach der Inbetriebnahme des Neubaus dieses Gemeinschaftsempfinden wider, zum anderen trug das Apfelfest zum „Wir-Gefühl“ bei.



Fotos: Harald Restorff

Im neuen Glanz erstrahlt das Spielgerüst.

Die baulichen Veränderungen auf dem Schulhof mit der Errichtung des mit zwei Fachräumen ausgestatteten Neubaus nahmen der Förderverein der Schule, der Schul-

elternbeirat und die Schulleitung zum Anlass, den großzügigen Schulhof zu überplanen und neu zu gestalten. In einer Arbeitsgrup-

pe bestehend aus Vertretern des Fördervereins, der Elternschaft und des Kollegiums wurde zunächst ein Konzept entwickelt, das auch die Wünsche der Schülerinnen und Schüler berücksichtigte. Bei der Überplanung verabschiedete man sich von dem Gedanken, Raum für den alle vier Jahre gastierenden Zirkus im Rahmen des Zirkusprojektes vorzuhalten. Das tägliche Pausenspiel und -angebot für die Kinder standen im Vordergrund, für den Zirkus wird man eine Ausweichmöglichkeit finden.

Um alle Ideen umzusetzen, bedurfte es vielfältiger Unterstützung. Die Gemeindearbeiter halfen ebenso mit wie die Eltern, Schüler und Schülerinnen sowie das Kollegium. An zwei Aktionssonabenden kamen mehr als 50 Helfer auf dem Schulhof zusammen, um unter Federführung des Fördervereins das



Das Spielgerätehaus.

Konzept zur Umgestaltung des Schulhofes Realität werden zu lassen. Die vorhandenen Spielgeräte wurden repariert und verschönert, Fallräume neu eingegrenzt und mit Sand aufgefüllt, zahlreiche Apfelbäume gepflanzt, Naschecken bestehend aus Beerensträuchern gepflanzt oder das gesamte Schulgelände gesäubert. Dank einer großzügigen Spende konnte eine von neu eingepflanzten Sträuchern umrandete Sitzgruppe aufgestellt werden. Der Förderverein steuerte eine mit zum Teil durch Spendengelder finanzierte Tischtennisplatte bei. Zwei Baumstämme zum Klettern, Balancieren oder auch Ausruhen sollen noch folgen.

Bestandteil des Schulhofkonzeptes ist auch das Spielgerätehaus, das bereits 2012 eingeweiht

worden ist. Gegenwärtig wird an einem Konzept für die Ausgabe der Spielgeräte während der Pausen gearbeitet. Angedacht ist, dass diese Ausgabe von den Viertklässlern übernommen werden soll, um auch die Eigenverantwortung und das selbstständige Handeln zu fördern.

Ein Spiegelbild der starken Schulgemeinschaft war auch wieder das diesjährige Apfelfest. Eingeraht von zahlreichen Angeboten von Bastelarbeiten rund um den Apfel bis hin zur Herstellung von Apfelkompott wurden die schuleigenen Äpfel geerntet und an Ort und Stelle zu Apfelsaft, dem „Fridolin-Apfelsaft“ verarbeitet. Auch wenn die Ernte aufgrund des kalten Frühjahres in diesem Jahr etwas geringer ausfiel, knapp

500 Liter Apfelsaft fanden schnell ihre Abnehmer.

Nun hoffen alle, dass die neu auf dem Schulhof gepflanzten Apfelbäume sich gut und schnell entwickeln, damit zukünftig mehr leckerer „Fridolin-Apfelsaft“ hergestellt werden kann.

Harald Restorff

Ein guter Grund für jedes Haus.



TOPKAUF Carstensen
Ihr Nahversorger in Lägerdorf und Münsterdorf!
frisch! • freundlich! • nah!

Montag bis Freitag:
07:00 bis 19:00 Uhr
Samstag:
07:00 bis 13:00 Uhr

**Dorfstraße 18
in Lägerdorf
04828 / 901720**

**Kirchenstraße 14
in Münsterdorf
04821 / 82030**

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7.00 - 19.00 Uhr
Samstag 7.00 - 13.00 Uhr

Foto & Design: Alexander Steffen
TopKauf-Filiale Carstensen in Münsterdorf

Eine Mitgliedschaft, die sich auszahlt

Als Haus & Grund-Mitglied erwarten Sie ein vielfältiges Leistungsangebot und exklusive Vorteile. Wir stehen Ihnen in vielen Situationen mit Rat und Tat konsequent zur Seite, denn

unsere Mitglieder erhalten kostenlosen und fachkundigen Rat und Hilfestellung in allen Fragen, die das Haus-, Wohnungs- und Grundeigentum betreffen. **Hierfür nur einige Beispiele:**

Mietrecht,
Mieterhöhung

Versicherungen

Betriebskosten-
abrechnung

Rechtssichere
Formulare

Modernisierung

Grundstücks-
abgaben

Wohnungs-
eigentumsrecht

Einheits-
bewertung

Nachbar-
schaftsrecht

Baurecht

Schenkungs- und
Erbrechtssteuer

Satzungsrecht
der Gemeinden

Durch Aktionen tragen wir dazu bei, dass in den Gemeinden der Wohnwert verbessert wird und somit die Immobilien- und Mietwerte erhalten bleiben.

Unsere vereinseigene Sprechstunde findet jeden **vierten Dienstag im Monat** von 16:30 bis 18:00 Uhr in der Volkshochschule, Kirchenstraße 7 in Münsterdorf statt.

Der Landesverband führt am selben Ort jeden **zweiten Dienstag im Monat** von 14:30 bis 15:30 Uhr mit unserer Verbandsjuristin Nora Höcke ebenfalls eine Sprechstunde durch.

Viel Ärger sowie unnötige Kosten können Sie sich durch eine kompetente Beratung in unseren Sprechstunden ersparen. Auch Sie sollten deshalb bei uns Mitglied werden und diese Vorteile genießen.

Auch können Sie über uns extra günstige Privat-, Grundstücks- und Hundehaftpflicht-Versicherungen abschließen und bei unseren Vorteilspartnern starke Rabatte erhalten. Diese umfangreichen Leistungen bieten wir Ihnen für einen Mitgliedsbeitrag von 30,00 Euro im Jahr.

**Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung
Geschäftsstelle Haidkamp 1**

25587 Münsterdorf

Telefon: 04821 / 8877593

Mobil: 0157 / 72375777

oder: info@haus-und-grund-muensterdorf.de

oder: www.haus-und-grund-muensterdorf.de

Freibad Lägerdorf und die Arbeit des Fördervereins

Mit sehr viel ehrenamtlichem Einsatz wird, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lägerdorf, die laufende Modernisierung des Freibads vorangetrieben. Nicht nur die Rohrleitungen und andere technische Ausstattungen erfahren eine gründliche Sanierung, sondern auch der Außenauftritt, der von uns allen bei unserem nächsten Besuch in der kommenden Saison bewundert werden kann. Alle alten Betonplatten um die Becken, auf den Wegen und auf der Terrasse werden nacheinander von dem Arbeitsteam des Fördervereins Freibad Lägerdorf e.V. (FFL) ausgetauscht – eine gigantische Arbeit, die unser aller Anerkennung mehr als verdient. *Chapeau!!!*

Um so ärgerlicher wiegen die immer wieder an unsere Ohren dringenden mißmutigen Stimmen, die nichts anderes versuchen, als die immense Arbeitsleistung, egal ob vor oder hinter den Kulissen, des FFL's, seiner Mitglieder, seiner Unterstützer sowie auch seines Vorstandes abzuwerten. Die Behauptung, dass der FFL gegründet wurde, um die komplette Betriebsführung des Bades zu übernehmen, ist einfach unwahr.

Richtig dagegen ist, dass der FFL als gemeinnütziger Verein gegründet wurde, um das Lägerdorfer Freibad zu unterstützen, ob mit ehrenamtlicher Arbeit oder auch mit dem Einsammeln von Spenden und Fördergeldern. Eine Übernahme des gewerblichen Betriebs hätte sofortige steuerliche Nachteile zur Folge gehabt. Dieses wurde bereits bei der ersten Prüfung der Finanzverwaltung offiziell bestätigt und

die Vorgehensweise des FFL und seines damaligen Vorstands als absolut korrekt angesehen.

Weiterhin wird immer wieder, aber ebenfalls falsch, behauptet, die Arbeit des FFL's und seiner Mitglieder wäre ineffektiv und erfolglos. Eine Aussage, die in seiner Bodenlosigkeit und Mißachtung eigentlich nicht wert ist, kommentiert zu werden. Dennoch möchten wir einige Punkte aufgreifen und richtig stellen. Richtig ist, es gab eine Vorgabe der damaligen Gemeindevertretung zur Kostensenkung, die so bis heute nicht erreicht wurde. Aber ebenfalls wahr ist, dass diese Vorgabe nie mit dem FFL abgesprochen war, auch nie eine konkrete Kalkulation beinhaltete, wie diese Vorgabe erreicht werden könnte und letztendlich damals nur ein Wunschdenken ins Blaue darstellte. Richtig ist ebenfalls, dass die Betriebskosten sich nur innerhalb einer schmalen Bandbreite verbessert haben.

Was aber von den „Diskutanten“ bei ihrem Vergleich der Betriebskosten von früher mit heute immer wieder vergessen wird, ist, dass der FFL mittlerweile dafür gesorgt hat, dass unser Bad beheizt wird, dass eine kleine aber feine Saunalandschaft geboten wird, dass Jung und Alt ihre Fitness auf dem Platz der Generationen stählen können und vieles mehr. All dies muss unterhalten werden, bringt aber auch teilweise Mehreinnahmen, steigert aber auf jeden Fall die Attraktivität.

Gerade wir Haus & Grund-Besitzer wissen, was es heißt, über Ne-

benkosten und deren Steigerung, gerade bei Strom, Gas sowie Wasser der letzten Jahre zu sprechen. Als Beispiel: Wer es als Eigentümer schafft, die Ausstattung bzw. den Komfort seiner Immobilie deutlich zu steigern und dann, gerade vor dem Hintergrund dramatisch explodierender Energiepreise, trotzdem seine Betriebsausgaben auf gleicher Höhe zu halten, hat, ganz einfach gesagt, alles richtig gemacht. Er hat nämlich die Unterhaltung seines Hauses optimiert.

Was an dieser Stelle, gegen die Meinung Einzelner, aber auch gesagt werden muss, die Gemeinde geht zusammen mit dem FFL genau diesen Weg. Sie hat in diesem Jahr die Blockheizkraftwerke im Bad vom bisherigen Betreiber übernommen und kann nun deren Betrieb in ihrem Sinne optimieren, indem sie den Strom, der bei der Beheizung abfällt, nun auch selber verbraucht. Das heißt, es muss weniger Strom für den Betrieb zugekauft werden = Kostensenkung. Es wurden die Rohrleitungen erneuert, um weniger Strömungs- und Wasserverluste bei gleichzeitigem geringeren Wasseraufbereitungsaufwand zu erreichen = Kostensenkung. Es wird gemeinsam an einer Konzeption gearbeitet, wie der Stromverbrauch durch den Einsatz von neuen Pumpen deutlich reduziert werden kann = Kostensenkung.

Auch muss ebenfalls an dieser Stelle einmal deutlich gemacht werden, liebe „Kritiker“, nur weil die Buchhaltung im Bereich Sanierung/Unterhalt in der weiteren Vergangenheit keine nennenswerten

Vergleichsdaten ausweist, ist dies nicht ein Hinweis darauf, dass diese Arbeiten nichts wert sind, sondern dass schlicht keine bzw. nur geringe Sanierungs-/Unterhaltsarbeiten durchgeführt wurden.

Bewerten wir nun überschlagsmäßig die ehrenamtlich geleisteten Stunden der FFL'er mit im Handwerk durchaus nicht zu hoch gegriffenen €40,-/Std. und setzen dieses in Relation zu den vom FFL-

Vorstand schon lange nur noch in 1.000-Stunden-Schritten gerechneten ehrenamtlichen Arbeit seiner Mitglieder für das Freibad, so kann sich jeder einen Eindruck verschaffen, was hier Grandioses geleistet wurde und wird – auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Dieses hätte ansonsten alles teuer bezahlt werden müssen.

Sie sehen, liebe Haus & Grund-Mitglieder, es wird hier eine Menge von

vielen Seiten getan, um unser schönes Freibad für die Region sowie Ihrer Bevölkerung zu erhalten und für die Zukunft fit zu machen, auch wenn manche „Kritiker“ das bis heute nicht wahrhaben wollen. Euch, liebe FFL'er, sei gesagt, nehmt es philosophisch: Neid und Missgunst ist die höchste Form der Anerkennung. Weiter so! Ihr seid Vorbild für Viele!

Uwe Kühl



Foto: Hans-Werner Boll

Ansicht des Freibades

Landesverbandstag

Jedes Jahr besuchen fast nur Mitglieder des Vorstands den Landesverbandstag von Haus & Grund Schleswig-Holstein.

Eine Teilnahme steht jedoch allen Mitgliedern offen. Termin, Veranstaltungsort und Programm werden rechtzeitig in der Norddeutschen Hausbesitzer Zeitung bekanntgegeben. Die Anreise muss allerdings mit dem eigenen PKW erfolgen – dafür sind Mittagsimbiss und das Rahmenprogramm incl. Kaffeegedeck in der Regel kostenfrei.

Reinhardt von der Heyde



Foto: Dieter Steffen

Auf dem Landesverbandstag: Vereinsmitglieder mit dem an diesem Tag ausgeschiedenen Landesvorsitzenden Jochem Schlotmann

Garantiert! **1,5%***
Kreditzins ab
für Ihre Wohnwünsche von
morgen. Jetzt sichern!



Unser günstigster
Bausparkredit
aller Zeiten!

*Beispiel:

Netto-Darlehensbetrag	20.000 €
Bausparsumme	40.000 €
Darlehenszins (gebundener Sollzinssatz)	1,50 %
Effektiver Jahreszins**	1,84 %
Abschlussgebühr	400 €

** Ab Zuteilung beim Bauspar-Darlehen im Schwäbisch Hall Tarif Fuchs Spezial.

Beratung bei den Experten Ihrer
genossenschaftlichen Bank und
Schwäbisch Hall.



Bezirksleiter
Eugen Ehrhardt
Am Brunnen 21, 25587 Münsterdorf
Tel. 01522 2684799
eugen.ehrhardt@schwaebisch-hall.de



Fenster + Türen Ausstellung



hochwertige Marken
Fenster und -Türen

Energiespar- und
Sicherheitsberatung

Premiumservice
und Fachmontage

Besuchen Sie uns:

Itzehoer Straße 10
25578 Dägeling

Telefon 04 82 1 / 84 03 00
daegeling@rekord.de
www.rekord.de

Öffnungszeiten:

MO - FR 8.00 - 17.00 Uhr
SA 10.00 - 13.00 Uhr





Heini Jacobs
 Sanitäre Installationen · Heizungen · Klempnerei

Oberstraße 14
 25587 Münsterdorf

Tel. 04821-83815 firma@heini-jacobs.de
 Fax. 04821-87000 www.heini-jacobs.de



Ihr Partner in Sachen **Elektrotechnik**

Elektro Franck GmbH

Itzehoe Straße 58 Telefon (04821) 8 52 02
 25587 Münsterdorf Telefax (04821) 8 75 38
 www.elektro-franck.com elektro-franck@t-online.de



*Ausführung
 sämtlicher
 Dacharbeiten*

Schenefelder Chaussee 81 · 25524 Itzehoe
 Tel. 0 48 21 / 4 11 74 · Fax 0 48 21 / 4 10 84
 info@dachdecker-braasch.de
 www.dachdecker-braasch.de

**von Soosten
 Holzbau
 GmbH**

Zimmerei · Statik · Planung · **Energieberatung**

Osterstraße 7 Tel.: 0 48 21/9 57 87 50
 25587 Münsterdorf Fax : 0 48 21/8 9 24 17
 Mobil: 0179/4 66 81 95



Dittmann GmbH
 Inhaber Helge Pot d'Or
 Sanitär · Heizung · Bauklempnerei
 Kraft - Wärme - Kopplung

Dorfstr. 34 · 25566 Lägerdorf · Tel. 04828/364 · Fax 6114
 dittmann-laegerdorf@t-online.de · www.dittmann.de

Heizung + Sanitär + Klempnerei
 Kraft-Wärme-Kopplung
 Heizungswartung 

*... und der Gratisstrom ist
 auch schon drin!*

DACHS-KESSEL SENERTEC

TaxiKurier 
PIECHOTZKE

Büroanschrift: Gärtnerstraße 4 - 25566 Lägerdorf

in Lägerdorf 04828/ 9226
in Itzehoe 04821/ 91212



Landschlachtereit Timm
 Ihr Party-Service-Spezialist für warme und kalte Küche

Tel.: 04821 8 50 50 Mobil: 0163 57 55 929 Fax: 048210 89 38 61
 E-Mail: Timm53@versanet.de
 Kirchenstraße 8 25587 Münsterdorf

ZAHNDESIGN

Jörg Unganz
 Tel. 04821 88288 

Großer Wurf für das Feuerwehrgerätehaus

Irgendwie hat jeder mitbekommen, dass die Kraftfahrzeuge über die Jahre nicht nur PS-stärker, sondern von den Ausmaßen immer breiter, immer länger und immer höher geworden sind. Sonderfahrzeuge wie

das Feuerwehrauto sind davon nicht ausgenommen gewesen. Dementsprechend sind Länge, Breite und Höhe der Fahrzeughalle der freiwilligen Feuerwehr Münsterdorf für das künftige neue Feuerwehrfahrzeug

zu gering bemessen. Aufgrund der guten Bausubstanz kann dieser Missstand mit einem An- und Umbau beseitigt werden. Durch den Anbau verlängert sich das Gebäude in Richtung Schallenbergstraße um 4,20 m. Es entstehen Kosten in nicht unbeträchtlicher Höhe. Es gibt aber keine Alternative zu dem Anbau am jetzigen Standort. Die Planungen sind im Wesentlichen abgeschlossen. Weil durch den Vorbau Parkplätze entfallen, müssen neue Parkflächen geschaffen werden, damit die Feuerwehrleute, die zum Einsatz gerufen werden, auch ihre Privatfahrzeuge abstellen können. Das Foto zeigt den derzeitigen Umfang des Gebäudekomplexes.

Cord Plesmann



Foto: Alexander Steffen

Breitbandversorgung

Unter der Federführung der Stadtwerke Neumünster sollen die Haushalte im Amt Breitenburg mit Glasfaserleitungen erschlossen werden. Die entsprechenden vertraglichen Voraussetzungen hierfür sind geschaffen. Es ist auch ein Stück Zukunft unseres ländlichen Raumes, den Sie mitgestalten können. Denn die Umsetzung der Versorgung der Gemeinden mit dem schnellen Datennetz setzt eine Anschlussquote von 60 % voraus. Aufgrund der Kosten und des Materialverbrauchs ist die notwendige Mindestzahl an Haushaltsanschlüssen nachvollziehbar. Laut Auskunft der Stadtwerke sind für die Erschließung der Ämter Schenefeld, Itzehoe-Land, Kellinghusen und Breitenburg mit Glasfa-

serleitungen „rund 75.000 km ... unter die Erde“ zu bringen. Damit die Quote erreicht wird, wird in einem begrenzten Zeitraum von wenigen Wochen, wie in der Norddeutschen Rundschau vom 14.11.2013 ausgeführt worden ist, der Anschluss selbst zum Nulltarif angeboten, soweit die Distanz zwischen öffentlichem Weg und Übergabepunkt am Haus nicht länger als 20 m ist. Nach Ablauf des Aktionsangebotes sollen die Anschlusskosten 990,00 € betragen und sich die monatlichen Tarife auf 49,00 € belaufen. Als Gegenleistung hat man dafür „eine hochmoderne Multimedia-nutzung mit Telefon, Internet und TV – mit stabilen Datenkapazitäten von 50 Megabyte (Norddeutsche Rundschau vom 14.11.2013).

Industriepark Steinburg

Bürgermeister Heiner Sülau arbeitet zielstrebig an der Ausweisung weiterer Gewerbe- und Industrieflächen nahe der Kreidewerke an der A23 in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden Neuenbrook und Rethwisch. Auf einer Fläche von rund 10 ha soll dort der „Industriepark Steinburg“ wachsen. Investiert werden soll dabei auch in einen Windpark auf Rethwischer Gebiet. Letzteres hat gewisse Auswirkungen für die Gemeinde Münsterdorf; denn als sogenannte Ausgleichsfläche ist der „Weihnachtsbaumwald“ in unmittelbarer Nachbarschaft des „Bolzplatzes“ vorgesehen. Dieser Waldbereich steht zukünftig unter besonderem Schutz und soll als Mischwald als weitere „Grüne Lunge“ der Gemeinde Münsterdorf dienen.

Cord Plesmann

Vorsicht: Rehe in der Bebauung!



Foto: Dieter Steffen

Ließ sich seelenruhig ablichten ...

Niedlich schauen Sie aus“, sagen die einen, „lecker mit Rotkohl und Klößen“, denkt manch anderer... Rehwild wagt sich immer tiefer und häufiger in die geschlossene Bebauung vor, so dass sich Haus- und gerade Gartenbesitzer die Frage stellen, wie man damit umgehen soll.

Beispielsweise herrscht bei einem Mitglied (zwar in Waldnähe, aber nicht direkt am Wald gelegen) tagsüber und besonders stark am Abend im Stundentakt ein regelrechter Wildwechsel über die Auffahrt, durch die Nachbargärten und die Straße entlang bis zu den Störwiesen. Dort wäre es schon fast zu einem Zusammenstoß mit einem Fahrradfahrer gekommen, der dem laufenden Reh gerade noch ausweichen konnte.

Gerade wenn der Winter wie 2012/2013 einen länger liegenbleibenden Schnee beschert und die Tiere dadurch wenig Futter finden,

treibt der Hunger das eigentlich scheue Wild in die Wohnsiedlungen.

Das ganze Jahr hindurch besteht in der Bebauung jedoch der Schutz vor Jägern, auch das merken die Tiere. Dort lauern jedoch verschiedene andere Gefahren. Einerseits ist der Straßenverkehr eine ständige Bedrohung, speziell in den Gärten können freilaufende Hunde das Rehwild hetzen und durch Stress und/oder Verletzungen in Lebensgefahr bringen.

Auch die Begegnung mit dem Menschen kann zu Problemen führen. Niemals sollten diese bewusst oder versehentlich Rehwild einengen (z. B. durch eine Annäherung, wenn das Tier durch hohe Zäune oder Wände nicht mehr flüchten kann).

„Der Fluchtinstinkt eines Rehes ist normalerweise sehr ausgeprägt“, weiß Jäger Steffen Witt aus

Lägerdorf. „Hier kann es schnell zu Unfällen kommen“, warnt er und ergänzt: „In seltenen Fällen können die Rehe Krankheiten wie Tollwut übertragen.“ Leider gewöhnen sich Rehe immer weiter an den Menschen, so dass sie teilweise eine Annäherung auf Distanzen von zwei bis drei Metern erlauben, bevor Sie flüchten.

Ein ganzjähriges Problem ist auch die Selbstbedienung der Rehe an Gartenpflanzen. Zarte Rosenknospen, Dahlien, Knospen im Allgemeinen und junge Blumen stehen auf dem Speiseplan. „Rehe sind selektive Äser, das heißt sie fressen nicht, was da ist, sondern gerade das, was ihnen besonders gut schmeckt“, so Witt. Hier helfen oft nur eine entsprechend hohe Umzäunung oder speziell abgestimmte Vergrämuungsmaßnahmen.

Wir raten Ihnen, bei Rehen in Ihrem Garten Abstand zu halten, nicht hektisch zu reagieren oder gar zu versuchen, das Tier einzufangen. Auch Fütterungen müssen unterbleiben!

Wer verletztes oder erschöpftes Rehwild findet, muss dieses melden. Für Münsterdorf und Umgebung ist die Gutsverwaltung Schloss Breitenburg unter der 04828-8188 erreichbar.

Im Zweifel kann auch die Polizei weiterhelfen, möglichst aber nicht unter der Notrufnummer, sondern unter dem normalen Anschluss der jeweiligen Polizeidienststelle (z.B. die Polizeistation Wellenkamp 04821-892107 oder Itzehoe 04821-6020).

Alexander Steffen

Münsterdorfer Vereine präsentierten sich

Große Vielfalt beim Dorffest am Yachthafen

Ein bunten Strauß an Freizeitmöglichkeiten und Hilfsangeboten präsentierten die Münsterdorfer Vereine und Organisationen beim Dorffest an der Schleuse. Gastgeber war der Münsterdorfer Yachtclub (MYC), der seine Bootshalle für die Informationsstände zur Verfügung stellte. Mit einem Gottesdienst eröffnete Pastor Ralf Greßmann den Tag der Vereine und würdigte die gute Gemeinschaft im Dorf.

17 Münsterdorfer Vereine und Organisationen haben sich in der Vereinsgemeinschaft zusammengeschlossen, von denen die meisten das Dorffest nutzten, um sich darzustellen. Die Arbeiterwohlfahrt hatte im „Trockendock“ direkt am Hafenbecken ein Café mit Kaffee und Kuchen eingerichtet. Wer es sich hier gemütlich machte, konnte der Jugendfeuerwehr des Amtes Breitenburg und der Freiwilligen Feuerwehr Münsterdorf bei Übungen und Spielen zusehen oder Kinder beim Paddeln im Hafenbecken beobachten. Paddler vom Itzehoer Kanu-Club waren zum Dorffest mit etlichen Kajaks gekommen und boten kostenlose „Hafenrundfahrten“ an. Zwischen Deich und Bootshalle hatte der Münsterdorfer Sportverein eine Torwand aufgebaut. Mitglieder des Yachtclubs grillten leckere Würste und schenkten Erfrischungsgetränke aus. In der Bootshalle begrüßte Eddy Meier die Besucher mit flotter Musik. An den Schautafeln der Grundschule drängten sich viele kleine und große Interessierte, während der Evangelische Kindergarten zum bunten Schminken einlud und Pira-

tenhüte bastelte. Der Haus- & Grundeigentümerverein informierte ebenso über seine Aktivitäten wie der Sozialverband, der Ortsgeschichtliche Arbeitskreis und der Förderverein zum Bau des neuen Kirchendachs. Die Mitglieder des Kleingartenvereins „Sonnenschein“ hatten ihren Stand mit Blumen, Gemüse und Obst aus eigener Ernte geschmückt und servierten duftenden Pfefferminztee. Die Bänke und Tische in der Mitte der Bootshalle waren bald besetzt. Hier traf man sich nach dem Rundgang zum Klönen bei Kaffee und Kuchen oder bei herzhafter Grillware.

Der Vorsitzende des Münsterdorfer Yachtclubs, Karl-Heinz Petersdorf, ist für zwei Jahre auch Vorsitzender der Vereinsgemeinschaft. Er hatte zusammen mit seinen Mitgliedern die Federführung beim Dorffest 2013. Nachdem schon mehrere Dorffeste wegen schlechten Wetters kurzfristig abgesagt werden mussten, sah er nun die Entscheidung für das Gelände am Yachthafen bestätigt. Die Bootshalle zwischen Stör und Breitenburger Moorkanal eignet sich auch bei Regenschauern, wie in diesem Jahr, ideal als Veranstaltungsort. Karl-Heinz Petersdorf dankte allen Helfern des Tages und den Ehrenamtlichen, die sich das ganze Jahr über in den vielen Vereinen für Münsterdorf engagieren, für ihren Einsatz.

Traditionell treffen sich die Vorsitzenden der Münsterdorfer Vereine am 11.11. des Jahres zur Sitzung der Vereinsgemeinschaft.

Dann werden die Aktivitäten des laufenden Jahres und die Programmplanung für das nächste Jahr besprochen. Dazu gehören vor allem die Terminabstimmungen zwischen den Vereinen, das jährliche Dorffest am Tag der Vereine und der traditionelle Laternenumzug mit der Freiwilligen Feuerwehr Münsterdorf.

Ingrid Schwichtenberg

- 1:** Vielfalt aus Münsterdorfer Gärten. Der Kleingartenverein hatte in der Bootshalle einen Blumen- und Gemüsestand aufgebaut.
- 2:** Die Grundschule stellte sich mit einer Fotowand dar.
- 3:** Das Schnupperpaddeln im Hafenbecken brachte vor allem den Kindern Spaß.
- 4:** Die AWO betreute das Kuchenbuffet.



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Münsterdorf und Umgebung

Auch Haus & Grund war bei dem „Tag der Vereine“ vertreten und hatte mit drei neuen Mitgliedschaften einen äußerst erfolgreichen Nachmittag!



Fotos: Ingrid Schwichtenberg

Besichtigung der Baustelle der Elbphilharmonie im Frühjahr 2014



Foto: Ekkehard Folkerts

Panoramablick auf die Baustelle und die nachgelagerte City

Für den Spätherbst dieses Jahres hatten wir Interessenten für eine Tagesfahrt nach Hamburg zur Besichtigung der Baustelle der Elbphilharmonie gesucht. Derzeit haben sechzehn Reiselustige in der Geschäftsstelle ihr Interesse bekundet. Leider ist die Gruppe zu klein und die Fahrt konnte noch nicht angetreten werden. Deshalb starten wir einen neuen Versuch im Frühjahr 2014.

Dabei sind aber folgende Begebenheiten zu berücksichtigen:

Individuelle Gruppenführungen sind nur am Wochenende möglich und die Terminvergabe benötigt einen Vorlauf von drei Monaten. Für einen Festpreis können bis zu 20

Personen an einer ca. 90-minütigen Gruppenführung teilnehmen. Bereits bei der Terminvergabe ist Vorkasse zu leisten.

Während der Baustellenführung müssen Sicherheitsbekleidung, Bauhelm und Stiefel getragen werden. Alles wird vom Veranstalter gestellt. Die Besichtigung führt bis in den zwölften Stock. Eine entsprechende körperliche Fitness wird daher vorausgesetzt – bei Gehbeschwerden oder Kreislaufschwäche sollte lieber auf eine Teilnahme verzichtet werden. Wer einen kleinen Eindruck über den Ablauf solch einer Besichtigung erhalten möchte, sollte sich im Internet den Beitrag der Sendung Nordtour ansehen – Eingabe:

<http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/nordtour/media/nordtour4445.html>

Wir möchten die Fahrt mit einem Reisebus antreten, nach Möglichkeit zwei zeitlich versetzte Gruppenführungen buchen und einen gemeinsamen Imbiss zur Stärkung genießen. Die Kosten werden ca. 40 Euro betragen.

Weitere Interessenten bitten wir um baldige Anmeldung, damit wir die Planung abschließen und die Tagesfahrt buchen können. Nach genauer Terminsetzung ist Vorkasse zu leisten. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Ingrid Folkerts

Unsere Veranstaltungen

Datum	Art der Veranstaltung	Beschreibung
Freitag, 21. Februar 2014 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung in Heiligenstedten Gaststätte „Zur Erholung“	Gemeinsames Grünkohlessen Abwicklung der Tagesordnung Gastvortrag
Samstag, ?? April / Mai 2014 9:00 bis ca. 17:00 Uhr	Tagesfahrt nach Hamburg Besichtigung der Baustelle der Elbphilharmonie (S. 26) Leitung: Ingrid Folkerts	Busfahrt ab Itzehoe über Münsterdorf und Lägerdorf Mittagsimbiss oder Kaffee Kostenbeitrag: ca. 40,00 EUR
Donnerstag, 12.06.2014 6:30 bis ca. 24:00 Uhr	Tagesfahrt zu den „Gerry-Weber-Open 2014“ nach Halle/Westphalen Leitung: Werner Mayer VHS Münsterdorf	Busfahrt ab Münsterdorf/Lägerdorf/ Itzehoe zum ATP-Tennisturnier auf Rasen / Achtelfinale - 2.Tag („Tag der Deutschen“) Kostenbeitrag: 60,00 EUR
Sonntag, 17.08.2014 bis Sonntag, 24.08.2014	Studienreise nach England (London u. Cornwall) Leitung: Werner Mayer VHS Münsterdorf Tel. 04821/82743	Fahrt im 4-Sterne-Bus Übernachtung in 3-Sterne-Hotels incl. HP, Führungen u. Besichtigungen Anmeldungen: bis zum 30.01.2014 Kosten: 990,00 EUR p.P. im DZ, 1090,00 EUR im EZ
Freitag, 26. September 2014 19:00 Uhr	Informationsabend	Veranstaltungsort: Grundschule Münsterdorf - Referenten und Themen werden im nächsten Infobrief sowie in der NHZ bekannt gegeben.

HEIZÖL

50 Jahre Shell
Vertragshändler
☎ 04821

7071





Incl. Markengeräte
LIEFERPREIS 5998.-
Ohne Armatur, Leuchtböden und Geschirrspüler gegen Mehrpreis

Schöne Küchen
sind nicht teurer.
Nur schöner geplant.

Wie wohl Sie sich in Ihrer neuen Küche fühlen, entscheidet nicht, wie viel Sie bezahlt haben – sondern, wer Sie beraten hat. Schön und clever passt also doch zusammen. Und so bekommen Sie viel Design zum fairen Preis - kombiniert mit vorbildlicher Planung. Alles von...

Feldschmiede 81 · 25524 Itzehoe
Tel. 04821/65281 · Fax 04821/65182
www.wohn-art.com
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

WOHNART

Stichtag

31.12.2013:

Trinkwasserverordnung

Nach der aktuellen Trinkwasserverordnung müssen Vermieter, die Warmwasserverteilungsanlagen mit Trinkwassererwärmern mit mehr als 400 Litern oder einem Inhalt von drei Litern oder mehr in jeder Rohrleitung zwischen Trinkwasserwärmer und jeweiliger Wasserentnahmestelle im Haus haben, ihr Trinkwasser auf mikrobielle Belastung prüfen lassen, und zwar alle drei Jahre. Ein- und Zweifamilienhäuser zählen nicht zu Großanlagen zur Trinkwassererwärmung. Dementsprechend sind Mehrfamilienhäuser von der Trinkwasserverordnung betroffen. Hintergrund der Verordnung ist das vermehrte Auftreten von Legionellen im Trinkwasser.

Soweit Trinkwasser in Leitungen über einen längeren Zeitraum steht, bieten Warmwasseraufbereitungsgeräte und Ablagerungen im Rohrnetz einen Nährboden für gefährliche Keime. Diese so genannten Legionellen finden sich überwiegend im warmen Wasser und können beim Duschen in die Atemwege gelangen und zu einer Lungenentzündung führen. Auch im privaten Bereich sollten Sie daher von Zeit zu Zeit das Warmwasser auf eine Temperatur von mehr als 55°C setzen. Hierzu gibt es ein Merkblatt von Haus und Grund Deutschland, aus dem Sie alle relevanten Informationen entnehmen können.

Wichtig zu wissen: Bei Missachtung der Untersuchungspflichten droht ein Bußgeld.

Heizkostenverordnung

Gemäß § 9 Abs. 2 Heizkostenverordnung (HeizKV) ist bei verbundenen Heiz- und Warmwasseranlagen nach dem 31.12.2013 der Energieanteil zur Warmwassererwärmung mit Hilfe eines Wärmezählers zu erfassen, das heißt vom 01.01.2014 ist der Einbau von Wärmezählern Pflicht. Nur wenn der Einbau aus baulichen oder technischen Gründen unverhältnismäßig hohe Kosten verursacht, ist der Gebäudeeigentümer dieser Verpflichtung befreit.

Alte Heizkostenverteiler, die vor dem 01.07.1981 eingebaut wurden, verlieren ihre Rechtsgültigkeit und müssen spätestens bis zum 31.12.2013 durch neue Technik ersetzt werden. Dies folgt aus § 12 Abs. 2 der HeizKV. Dasselbe gilt für Warmwasserkostenzähler, die vor dem 01.07.1987 eingebaut wurden.

Wichtig zu wissen: Soweit die Kosten der Versorgung mit Wärme oder Warmwasser entgegen den Vorschriften der Heizkostenverordnung nicht verbrauchsabhängig abgerechnet werden, hat der Nutzer das Recht, bei der nichtverbrauchsabhängigen Abrechnung der Kosten den auf ihn entfallenen Anteil um 15 % zu kürzen (§ 12 Abs. 1 Satz 1 HeizKV).

Wohnungseingangstüren sind gemeinschaftliches Eigentum

Mit einem deutlichen Leitsatz hat der Bundesgerichtshof in seiner

Entscheidung vom 25.10.2013 herausgestellt, dass Wohnungseingangstüren nicht im Sondereigentum des jeweiligen Wohnungseigentümers stehen, sondern selbst dann zwingend Teil des gemeinschaftlichen Eigentums der Wohnungseigentümer sind, wenn die Teilungserklärung die Tür dem Sondereigentum zuordnet (BGH, Urteil vom 25.10.2013 – V ZR 212/12).

Entsprechend der gesetzlichen Regelung in § 5 Abs. 2 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) können Teile des Gebäudes, die für den Bestand, die Sicherheit oder seine äußere Gestaltung verantwortlich sind, nicht Gegenstand des Sondereigentums sein, selbst wenn sie sich im Bereich der im Sondereigentum stehenden Räume befinden. Wenn daher Wohnungseingangstüren wie auch Balkontüren und Fenster per Teilungserklärung dem Sondereigentum zugeordnet werden, sind solche Zuordnungen nichtig, da sie gegen zwingendes Recht verstoßen. Allerdings ist es in der Rechtsprechung anerkannt, dass eine solche nichtige Bestimmung der Teilungserklärung nach § 140 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) dahingehend umgedeutet werden kann, dass den jeweiligen Wohnungs- bzw. Teileigentümern die Instandhaltungspflicht bezüglich dieser Gegenstände trifft.

Die Umdeutung soll dem rechtsgeschäftlich erklärten Willen der Wohnungseigentümer in der Teilungserklärung in einer anderen Gestaltung zu Wirksamkeit verhelfen; denn die gesetzlichen Vorschriften der §§ 21, 16 Abs. 2 WEG, die die Instandhaltung des

gemeinschaftlichen Eigentums betreffen, sind dispositives Recht, so dass hierzu in der Teilungserklärung eine abweichende Regelung getroffen werden kann. Soweit daher in einer Teilungserklärung Bal-

konturen dem Sondereigentum zugewiesen sind, liegt dieser Zuweisung der Gedanke zugrunde, dem jeweiligen Wohnungs- bzw. Teileigentümer die Instandhaltungslast aufzuerlegen; denn die Lebens-

dauer und Reparaturbedürftigkeit hängt zumindest auch von der Pflege und Behandlung durch den jeweiligen Eigentümer ab (OLG Karlsruhe, Beschluss vom 05.05.2000 – 11 Wx 71/99). *Cord Plesmann*



Wir wünschen den Leserinnen und Lesern des Infobriefes ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2014!



Lauprecht

Rechtsanwälte Notare

Kiel

Dr. iur. Gottfried Lauprecht
(bis 2000)

Michael Kohlhaas
(bis 2012)

Jochem Riemann
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Prof. Dr. agr. Karsten Witt
Rechtsanwalt, Notar a.D.

Dr. iur. Detlev Behrens
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht

Ulrich Prager
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Petra Ahlers
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht u. Familienrecht

Dr. iur. Andreas Piltz
Rechtsanwalt, Notar, Steuerberater
Fachanwalt für Agrarrecht

Gundula Gräfin v. Hardenberg
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Versicherungsrecht

Dr. iur. Birger Thomsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Dr. iur. Knut Weigle
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. iur. Tilman Giesen
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Jens Fickendey-Engels
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Agrarrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dr. iur. Frank Martens
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz

Johannes Ruppert
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. iur. Daniel Ihonor
Rechtsanwalt

Dr. iur. Patrick Wüchner
Rechtsanwalt

Lorentzendam 36
D-24103 Kiel
Fon 04 31 - 5 90 09-0
Fax 04 31 - 5 90 09-81
mail@lauprecht-kiel.de
www.lauprecht-kiel.de

Itzehoe

Cord Plesmann
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- u.
Wohnungseigentumsrecht

Alexander v. Rosenberg
Rechtsanwalt, Dipl.-Ing. agr.
Fachanwalt für Agrarrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Susanne Eichhorst
Rechtsanwältin

Feldschmiede 81
D-25524 Itzehoe
Fon 0 48 21 - 30 14
Fax 0 48 21 - 60 04 42
mail@lauprecht-itzehoe.de
www.lauprecht-itzehoe.de

...kompetente Beratung und Vertretung in allen Immobilienfragen.



**„Mehr
als nur
Kunde
sein.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Mitbestimmen,
mitverdienen,
Mitglied werden!

Wir freuen uns auf Sie!

www.vbrb-itzehoe.de

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank Raiffeisenbank
Itzehoe**





Immer ein gutes Gefühl –
mit der Provinzial an unserer Seite.

Körner & Gründel OHG

Dithmarscher Platz 9, 25524 Itzehoe

Tel. 04821/67560

Fax 04821/675624

itzehoe@provinzial.de

www.provinzial.de/gruendel.koerner

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen